

Ernst Barlach

FACETTEN DER LIEBE

23.05. – 04.10.26



„Ich habe mir in der Zeit seit der Jugendliebe bis heute einen ganz guten Heuhaufen zusammen geschwärmt und geliebt. Aber – na kurz – [...] es ist mir etwas unheimlich von ‚Liebe‘ zu reden. Es ist wie mit dem Wort Gott. Nimmt man den Begriff so hoch, so weit, so tief er es verlangt, so bringt man die Lippen nicht voneinander, nimmt man es häufig auf die Zunge so macht man daraus einen Backpflaumenmus.“

Als der Künstler Ernst Barlach (1870–1938) diese Worte im September 1916 an seinen Cousin Karl Barlach schreibt, beschäftigt ihn das facettenreiche Thema der Liebe bereits intensiv – sowohl privat als auch in seinen plastischen und grafischen Werken. Vor der Begegnung mit Margarethe Böhmer (1887 – 1969), die ab 1927 seine Partnerin wird und dies bis zu seinem Tod bleibt, erlebt der Künstler in seinen Liebesbeziehungen allerdings einige Höhen und Tiefen. Nichtsdestotrotz begreift Barlach Liebe als ein grundlegend menschliches Gefühl und Bedürfnis. Er nimmt deswegen auch nicht nur die konventionelle Paardarstellung in den Blick und widmet sich dem Thema zeitlebens.

Lockende Versuchung, schmerzliche Sehnsucht oder bedingungslose Nächstenliebe finden sich in seinem Schaffen ebenso wie Werke, die der Liebe zwischen Mutter und Kind nachspüren oder auch die käufliche Liebe darstellen. Der innigen Zuneigung eines Liebespaares oder den betörenden Rufen der Sirenen gilt sein Interesse gleichermaßen wie der Trauer um eine geliebte Person.

Die Intensität, mit der sich Barlach dem Thema zuwendet, zeigt sich auch in der stilistischen Vielfalt seines Werkes. So findet sich das Sujet sowohl in seinen frühen Darstellungen, die noch vom Jugendstil beeinflusst sind, als auch in den gereiften plastischen Arbeiten der späteren Jahre.



Die Ausstellung zeigt Ernst Barlach als feinfühligem Beobachter tiefgreifender menschlicher Emotionen. Sie beleuchtet zudem anhand ausgewählter Prosatexte des vielseitigen Künstlers die umfangreiche Auseinandersetzung des Bildhauers, Zeichners und Autors mit der Liebe und all ihren Facetten.

Vereinzelte Gegenüberstellungen mit Werken Edwin Scharffs machen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Künstler und Zeitgenossen sichtbar.

Eine Ausstellung in Kooperation mit den Ernst Barlach Museen Güstrow. Kuratorin: Franziska Hell, M. A.

Wir danken unseren Leihgebern!

5



6

Abb. 1 Ernst Barlach, Kussgruppe III, 1921, © Ernst Barlach Stiftung, Foto: Alexander Klaus
2 Ernst Barlach, Der Starke trägt den Schwachen, 1919, © Ernst Barlach Stiftung, Foto: Archiv Ernst Barlach Stiftung Güstrow
3 Ernst Barlach, Der Sinnende II, 1934, © Ernst Barlach Stiftung, Foto: Alexander Klaus
4 Ernst Barlach, Schreitende Frau mit Kind, 1900/01, © Ernst Barlach Stiftung, Foto: Archiv Ernst Barlach Stiftung Güstrow
5 Ernst Barlach, Die Kupplerin II, 1920, © Ernst Barlach Stiftung, Foto: Alexander Klaus
6 Ernst Barlach, 1935, Fotograf: Berthold Kegebein, © Archiv Ernst Barlach Stiftung Güstrow | Folder: studiosued.de

**Edwin Scharff Museum
Kunstmuseum & Kindermuseum Neu-Ulm**
Petrusplatz 4, 89231 Neu-Ulm
0731 7050-2555, esm@neu-ulm.de

Öffnungszeiten:

Di & Mi: 13.00 – 17.00 Uhr, Do & Fr: 13.00 – 18.00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 10.00 – 18.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten: www.edwinscharffmuseum.de/besuch/

[@edwinscharffmuseum](https://www.instagram.com/@edwinscharffmuseum)
www.edwinscharffmuseum.de



Vernissage

Freitag, 22.05.26, 18.30 Uhr

Kindervernissage ab 8 Jahren

Während die Erwachsenen der Eröffnungsrede lauschen, entdecken wir schon längst die Ausstellung! Wir lassen uns von Ernst Barlachs Figuren inspirieren und werden selbst kreativ in unserer Werkstatt. Wir treffen uns in der Sonderausstellung.

Freitag, 22.05.26, 18.00 – ca. 20.00 Uhr, Anmeldung bis 18.05.26

Kunsthistorische Rundgänge

Sonntag, 24.05., 14.06., 28.06., 12.07., 16.08., 30.08., 13.09., 04.10.26, jeweils 11.30 Uhr, Teilnahme im Eintritt inbegriffen

Familienführung

Groß und Klein erkunden gemeinsam die Ausstellung und lassen sich von Ernst Barlachs Zeichnungen inspirieren. Danach geht es in die Werkstatt, in der wir eigene Ideen zur Linienführung umsetzen.

Freitag, 12.06., 02.10.26, jeweils 15.00 – 17.30 Uhr

€ 2,50 zzgl. Eintritt, Anmeldung bis eine Woche vorher

Kunst am Mittag

Führung mit Dr. Helga Gutbrod (45 Minuten), im Anschluss genussvolle Mittagspause im Museumscafé.

Donnerstag, 02.07.26, 12.15 Uhr, ermäßigter Museumseintritt € 5,-, Mittagessen im Museumscafé € 9,90

Angebot für Einzelpersonen (keine Gruppenbuchung möglich), Anmeldung bis 24.06.26

Ernst Barlach – Bildhauer, Dichter, Visionär.

Ein literarischer Rundgang durch die Ausstellung

Florian L. Arnold widmet sich ebenso Barlachs eigenen literarischen Arbeiten wie auch den Texten seiner expressionistischen Zeitgenossen. Im Wechsel von Wort und Klang entsteht ein Dialog über Sehnsucht, Empathie, Liebe und innere Wahrfähigkeit. Hier öffnen sich Räume zwischen Sprache und Skulptur, zwischen Emotion und Ausdruck – verbunden durch die Kraft der Liebe, die Barlachs Kunst und die ausgewählten Texte bestimmt.

Sonntag, 07.06., 05.07., 19.07., 02.08., 06.09., 04.10.26,

jeweils 15.30 – 16.30 Uhr, € 2,50 zzgl. Eintritt,

um Anmeldung wird gebeten

Geschichten über Liebe und Empathie

Florian L. Arnold liest aus ausgewählten Texten

Liebe und Empathie spielen im Werk Barlachs eine wichtige Rolle. In seiner Lesung spiegelt Florian L. Arnold Barlachs Blick auf den Menschen mit Texten seiner Zeitgenossen – was bedeutete es in unruhigen Zeiten, für Menschlichkeit, für Empathie, für Liebe einzustehen?

Freitag, 07.08.26, 16.30 Uhr, Veranstaltung im Eintritt inbegriffen

Schriftmalerei – Die Kunst des Schreibens

Ein Workshop mit Cornelia Reinecke

Wenn Schreiben zur Kunst wird, entstehen aus Briefen, Zitaten oder Gedichten kleine Kunstwerke. In diesem Kurs entdecken wir die Welt der Kalligrafie, das kunstvolle Schreiben von Initialen, ornamentale Verzierungen und das kreative Gestalten von Worten und Texten. Das Schreiben mit der Hand – heute wieder als „Handlettering“ im Trend – war schon zu Zeiten Ernst Barlachs ein wichtiges Mittel, um Gedanken und Gefühle auszudrücken – das zeigen auch dessen zahlreiche Briefe an Marga Böhmer. Nach einem kurzen Ausstellungsrundgang werden eigene Texte, kleine Gedichte oder gar Liebesbriefe gestaltet.

Samstag, 20.06., 25.07., 22.08., 26.09.26, jeweils 14.30 – 17.30 Uhr

€ 8,- Gebühr (inkl. Materialkosten) zzgl. Eintritt,

Anmeldung bis zwei Tage vor der Veranstaltung

Museumswerkstatt für Schulen und Kindergärten

Facetten der Linie

Eine Linie kann mächtig, stark und kräftig sein. Sie kann aber auch zögernd, still und geheimnisvoll sein. Kann eine Linie auch liebevoll sein? Wir erkunden die Linie in gemeinsamen Zeichenexperimenten und entdecken, wie der Künstler diese gezeichnet hat. Es entstehen eigene kleine Hefte, in denen die Linie in ihren vielen Ausdrucksmöglichkeiten die Hauptrolle spielt.

Montag – Freitag, 2 Stunden, Termine individuell buchbar

Einführung für Lehrkräfte und Erzieher:innen

Nach einer Einführung in die Themen der Ausstellung stellen wir Möglichkeiten eines Besuches mit Schulklassen und Kindergruppen vor. Die Einführung gilt als Fortbildung für Lehrkräfte (mit Teilnahmebescheinigung).

Donnerstag, 11.06.26, 15.30 – 17.00 Uhr, um Anmeldung wird gebeten

Sommerfest

Das Museumsteam und der Freundeskreis laden Sie zum Feiern in den Museumshof ein!

Donnerstag, 23.07.26, ab 19.00 Uhr

art.mosphere

Begleitend zum Programm in der Ausstellung sorgt im Foyer ein DJ sowohl für entspannte als auch für tanzbare Klänge. Das Museumscafé bietet (auch alkoholfreie) Cocktails und Getränke an.

19.00 Uhr: Kunsthistorischer Rundgang

20.30 Uhr: Literarischer Rundgang

Donnerstag, 03.09.26, 18.00 – 22.00 Uhr, Veranstaltung im

Eintritt inbegriffen, für Studierende kostenlos

Kulturnacht

Samstag, 19.09.26, ab 19.00 Uhr

Buchungen und Anmeldungen

unter esm-buchungen@post.neu-ulm.de



Das Museum und das Museumscafé sind barrierefrei.

BR2

Kulturpartner Bayern 2